Inhalt

Vorwort:
Die «Edda» und was sie alles *nicht* ist 7

Einleitung:
Das mittelalterliche Island und die heidnisch-germanische Mythologie 9

Teil I:
Snorri Sturlusons Prosa-Edda 16
1. Snorris Leben und Werk 16
2. Die Prosa-Edda 20
   Prolog: Das christliche Weltbild 25
   Gylfaginning: Heidnische Mythologie als Sinnestäuschung 29
   Skáldskaparmál: Handbuch der Dichtersprache 35
   Háttatal: Königspreis als Beispielsammlung 40

Teil II:
Die Lieder-Edda 43
3. Das Abenteuer der Überlieferung 43
4. Von Anfang und Ende der Welt: *Die Völuspá – «Der Seherin Gesicht»* 47
5. Mittelalterliche Spruchweisheit durch Odins Mund: *Die Hávamál* 53
6. Mythologische Wissensdichtung: *Die Vafþrúðnismál, Grímnismál und Alvíssmál* 59
7. Freyr als Held mythologischer Brautwerbung: *Die Skírnismál – «Skírnirs Fahrt»* 70
8. Mythologische Erzählungen und Schwänke um den Gott Thor 74

9. Zwischen Mythos und Heldensage:
Wieland der Schmied 85
10. Die heroischen Lieder: Helgi- und Sigurd-Lieder 89
11. Sigurds Tod und der Untergang der Burgunden 98
12. Heldengedichte aus der Sagaliteratur:
Eddica Minora I 104
13. Mythologische Gedichte außerhalb des *Codex regius:*
Eddica Minora II 114

Schluss:
Funktion und Zweck der Eddas 121

Bibliographie 123
Register 126